

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 8 (1963)  
**Heft:** 79

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Bibliographie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNGEN – BIBLIOGRAPHIE

«*Der Sternenhimmel 1963*» von R. A. NAEF. Verlag Sauerländer & Co.,  
Aarau

Zum 23. Mal – welche Arbeit steckt hinter dieser nüchternen Zahl! – erschien R. A. NAEF'S Jahrbüchlein «*Der Sternenhimmel*» für 1963. Wiederum staunt man über den reichen Inhalt dieses bewährten, konzentrierten Führers am nächtlichen Himmel und wundert sich zugleich über das Geschick des Verfassers, trotz weiser Beschränkung dennoch jedes Jahr ausführlicher zu sein. Das neue Jahrbuch wartet mit nochmals vermehrten Abbildungen und Kärtchen auf, in engstem Zusammenhang mit dem Geschehen, vor allem auch den besonderen Ereignissen des astronomischen Jahres 1963. Es sei da nur an die neue Darstellung der Jupiter-Zonen und -Bänder und an die Abschnitte über die Meteorströme erinnert, insbesondere den der Leoniden, die in den kommenden Jahren eine erhöhte Tätigkeit zeigen dürften. Wieder sehr ausführlich sind Sonnen- und Mondfinsternisse behandelt, von denen 1963 in Europa leider keine total sein wird. Sehr zu begrüßen ist die Ergänzung der überaus praktischen «Auslese lohnender Objekte», die auf den neusten Stand der Forschung gebracht wurde, und die der Amateur in Stadt und Land nicht mehr missen möchte.

Es ist wiederum eine Freude, R. A. Naef's «*Sternenhimmel 1963*» anzeigen zu dürfen. Wir raten unseren Mitgliedern zu rascher Anschaffung bevor – wie letztes Jahr! – die Auflage vergriffen ist. H.R.

*Astronomical Techniques* von W. HILTNER; The University of Chicago Press 1962; 635 S., \$ 16.50. Bd. II der Serie «*Stars and Stellar Systems*».

Dieser umfangreiche Band behandelt erschöpfend die modernsten Hilfsmittel der astronomischen Beobachtungstechnik: Photometer, Polarimeter, Bildwandler und Fernsehrichtungen, die heute in den Sternwarten zur Anwendung kommen. Aber auch den mehr klassischen Methoden ist viel Platz gewidmet: Messungen und Auswertung bei der Bestimmung der Eigen- und Radialbewegung, photographische und photoelektrische Photometrie, visuelle Beobachtungstechnik, Messmaschinen und Bahnbestimmung von Doppelsternen.

Für den ernsthaften Amateur-Astronomen mögen folgende Kapitel von besonderem Interesse sein: *Die astronomischen Lichtquellen* (W. A. BAUM), behandelt ihre Eigenheiten und ihre Registrierung mit verschiedenen Strahlungsempfängern sowie die Grenzen der Beobachtungsmöglichkeiten; *Elektronenvervielfacher* (A. LALLEMAND); *Photoelektrische Photometer und Verstärker* (H. L. JOHNSON) und *Photoelektrische Reduktion* (R. H. HARDIE), ein Gebiet umfassend, das mehr und mehr auch dem Privatmann zugänglich wird; *Photographische Photometrie* (J. STOCK, A. D. WILLIAMS).

Die Darstellung des Stoffes steht durchwegs auf sehr hoher Stufe; alle Kapitel enthalten sehr viele grundlegende Informationen in Form von Tabellen und Literaturhinweisen. Der vorliegende Band füllt eine Lücke, die besonders im deutschen Sprachgebiet fühlbar ist.

F. E.

«*Einführung in die geometrische Optik*» von P. SUTER; Verlag Technische Rundschau, Hallwag, Bern. Blaue TR-Reihe N° 35, 1960; 88 S (A 4), 192 Abbildungen, Fr. 6.80.

Dieses stattliche Heft enthält eine Artikelserie, die in der «Technischen Rundschau» in den Jahren 1958 bis 1960 erschienen ist. Die «Einführung in die geometrische Optik» dürfte vielen der Spiegelschleifer und Amateur-Astronomen zu Hilfe kommen, wenn sie sich über die Gesetze der Optik informieren wollen. Für das Verständnis genügt die normale Schulmathematik; einige Abschnitte setzen bescheidene Kenntnisse der Trigonometrie voraus.

Der Inhalt gliedert sich in: Licht und Materie; Allgemeines über optische Abbildungen; Reflexion; Brechung; Dispersion; Linsen; Elemente der Farbenlehre; optische Instrumente (Auge, Photo- und Projektionsapparat, Episkope, Lupe, Fernrohr, Mikroskop).

F. E.

«*The Planet Saturn*». Herausgeber: Faber and Faber, London, 1962.

Dr. A. F. O'D. ALEXANDER, der frühere Direktor der Abteilung «Saturn» der «British Astronomical Association» ist der Autor dieser wahrhaft umfassenden Geschichte der Erforschung Saturns, von den Beobachtungen babylonischer Priester-Astronomen (ca. 650 v. Chr.)

bis zu den astrophysikalischen und radiometrischen Untersuchungen und Ergebnissen im Jahre 1960. Ein vorbildliches Werk. Auf fast 500 Seiten breitet der Sachverständige das Resultat einer Lebensarbeit in der Quellenforschung aus: wer sich in den vergangenen 2600 Jahren wissenschaftlich mit dem Phänomen Saturn befasste, beginnend mit den Keilschrift-Texten der Königs-Bibliothek in Ninive, über Ptolemäus, die Griechen und Araber, dann Tycho, Huyghens und Cassini, weiter über die beiden Herschel zu Hall, Antoniadi bis zu Kuiper und Dollfus – alle Beobachter und Forscher erscheinen in ihren sorgsam ausgesuchten Originaltexten. Hier ist in chronologischer Folge praktisch alles zusammengetragen, was frühere Jahrhunderte vom einmaligen Ring-Planeten Saturn glaubten, was wir Heutigen wissen – und wir noch nicht wissen.

Es wäre zu wünschen, Alexanders Saturn-Enzyklopädie fände einen sorgfältigen Uebersetzer ins Deutsche und einen Verleger, der dem deutschen Band die gleiche, ausgezeichnete Ausstattung angedeihen liesse, wie Faber and Faber dem englischen Original.

H.R.

«*The Moon, Our Nearest Celestial Neighbour*». Herausgeber: Chapman and Hall, London, 1960.

Prof. Dr. Zdenek KOPAL, der bekannte Astronom an der Universität Manchester schrieb dieses entzückende Buch über unseren Mond. Grundlage der sehr leicht lesbaren, für den Laien bestimmten Darstellung ist und bleibt die Zuverlässigkeit des sachlichen, aktiven Forschers. Aber wie weit entfernt sich Kopal vom trockenen Lehrbuch! Dabei bleibt der Verfasser keineswegs bei der Schilderung unseres heutigen Wissens vom Mond stehen. Es gelingt ihm das Kunststück, in einfacher, klarer Sprache dem Leser einen Begriff zu geben, mit welchen Methoden, sonder Zahl, die Forscher arbeiten, welche Mühen, aber auch welche Freuden sich hinter den wissenschaftlichen Ergebnissen verbergen. Kopal behandelt auch in ebenso gescheiter, wie interessanter Art die Probleme der kommenden Mond-Expeditionen – kurzum: wer leichtgeschriebenes Englisch lesen kann, soll sich diesen Genuss nicht entgehen lassen.

H.R.

« *Atlas de la Lune* ». Vincent de CALLATAY ; Editions Albert de Visscher, Bruxelles, et Gauthier, Paris ; 1962 ; 160 pages, 66 fig., 146 planches ; 60 F.

Ce magnifique volume, des mêmes auteur et éditeur que l'« Atlas du Ciel » (paru en 1955) est dédié à la mémoire du regretté Bernard Lyot.

Dans une première partie, l'auteur donne un aperçu astronomique et expose des notions fondamentales concernant notre satellite : orbite, mouvements, éclipses, structure et origine des formations lunaires.

La deuxième partie est constituée par un atlas lunaire complet, comportant 86 photographies extraites de la collection de Bernard Lyot et réalisées au Pic du Midi. Audouin Dollfus, ancien collaborateur de Bernard Lyot, a dirigé le tirage de ces clichés. Chaque page contient la carte photographique d'une région restreinte, une carte de localisation, une carte d'identification et des photographies des formations intéressantes. Un index général facilite l'utilisation de cet ouvrage remarquable.

La troisième partie est consacrée à l'Astronautique, à l'exploration de la Lune au moyen de fusées et de vaisseaux cosmiques.

La présentation de ce recueil de documents et les illustrations, aussi bien les photographies que les dessins, sont de première qualité.

L'Atlas de la Lune a été édité simultanément en français (Visscher – Gauthier), en allemand (Goldmann-Verlag, München) et en anglais (Mac Millan, London).

F. E.

« *Atlas photographique du ciel boréal* » par H. VEHRENBURG, Düsseldorf, Schillerstrasse 17 (Allemagne). Prix : Edition A (étoiles noires sur fond blanc) DM 65.- ; Edition B (étoiles blanches sur fond noir) DM 145.- (voir aussi « Orion » N° 78, 1962, p. 288).

L'auteur, juriste de son métier, qui s'intitule modestement astronome amateur, présente ici une œuvre étonnante : un recueil de 303 cartes photographiques couvrant tout le ciel visible à la latitude nord de  $48^{\circ}$  (du pôle à la déclinaison  $-26^{\circ}$ ) et contenant toutes les étoiles jusqu'à la  $13^{\text{e}}$  magnitude.

Les originaux photographiques ont été obtenus à l'aide de deux caméras astrophotographiques « VEB Jena » de 71 mm d'ouverture et de 250 mm de longueur focale sur des plaques  $9 \times 12$  cm (champ de

21° × 28°) non sensibilisées. De chaque plaque est extrait un champ de 12,5° × 12,5° qui, agrandi, fournit une carte de 18 × 18 cm, tirée sur papier format A 4 (210 × 297 mm). L'échelle est de 15 mm par degré ou 4' par mm. Les coordonnées du centre de chaque champ sont indiquées pour l'équinoxe 1950.0. Un jeu de réseaux de coordonnées transparents pour chaque zone de déclinaison facilite l'emploi de l'atlas.

Les reproductions sont d'excellente qualité. Après de nombreux essais l'auteur a choisi pour l'édition A le procédé offset et pour l'édition B l'héliogravure sur papier spécial, choix très heureux.

Une introduction et des explications en allemand, français et anglais sont jointes aux cartes, lesquelles sont présentées dans deux cartonnages très pratiques. Cet atlas, réalisé par un homme seul qui y a consacré toutes ses heures de loisir durant deux ans, constitue un travail énorme, d'autant plus que l'auteur, domicilié à Düsseldorf, a son observatoire à 500 km de là, à Falkau en Forêt-Noire.

Félicitons et remercions Maître VEHRENBURG du magnifique et utile cadeau que constitue ce précieux outil de travail pour tous les astronomes, amateurs et professionnels. On peut se procurer l'Atlas photographique directement auprès de l'auteur.

F. E.

«*Der Sternenhimmel 1963*» par R. A. NAEF, éditions Sauerländer, Aarau

Année après année, fidèle à sa mission, le petit Annuaire astronomique de M. R. NAEF patronné par la Société Astronomique de Suisse, apporte aux amateurs de notre pays leur indispensable instrument de travail. Il répond à un réel besoin, à en juger par le nombre sans cesse croissant des membres de cette Société et la fondation de nouvelles sections.

Il importe de le faire mieux connaître aux lecteurs de langue française, et d'insister une fois de plus sur le fait que la langue ne constitue nullement un obstacle sérieux à son usage; le vocabulaire spécialisé est restreint, la plupart des données sont présentées sous forme de tabelles numériques; cartes, croquis et schémas abondent. Son prix est modique par rapport aux publications similaires de langue française, et son volume restreint pour la masse des données qu'il renferme.

Programme journalier, répertoires mensuels, cartes célestes bimensuelles, trajectoires et situations planétaires mensuelles, croquis d'occultations, données pour l'observation physique des planètes, nouveaux schémas des zones et bandes de Jupiter, et des étoiles variables, etc en forment le cadre déjà traditionnel.

Parmi les phénomènes particuliers de l'année 1963 qui feront l'objet d'une description plus détaillée, signalons : opposition de Mars, déroutement de la comète Oterma par Jupiter, proximité exceptionnelle de l'astéroïde Betulia, opposition périhélique de Jupiter, éclipses (invisibles en Suisse, sauf une éclipse lunaire partielle et une de pénombre), essaim des Léonides probablement plus dense que la normale.

Enfin, ceux qui s'intéressent aux vols interplanétaires actuellement en cours apprécieront les éphémérides de Vénus et de Mars qui leur permettront de calculer grossièrement les orbites de transfert à destination de ces planètes. M.M.

---

## MITTEILUNGEN – COMMUNICATIONS

---

### *Mitteilungen des Vorstandes – Communications du Comité*

#### NEUER KASSIER

Der bisherige Kassier der SAG, Herr Max BÜHRER, Neuhausen am Rheinfall, sah sich leider wegen vermehrter beruflicher Beanspruchung gezwungen, auf Ende 1962 zu demissionieren. Herr Bühler hat sein Amt 1958 angetreten, als die Finanzlage der Gesellschaft schlecht war. Es ist das Verdienst von Herrn Bühler, das Rechnungswesen wieder in Ordnung gebracht zu haben : die ordentliche Rechnung 1962 wird mit einem Vorschlag von rund Fr. 1500.– abschliessen (ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Ausgabe von gegen Fr. 5800.– für die Sondernummer); das Vermögen wird noch rund Fr. 4500.– betragen. Der Vorstand möchte an dieser Stelle Herrn Bühler den herzlichen Dank der ganzen Gesellschaft aussprechen.